

Bundesverband
Deutscher Pflanzenzüchter e.V.



Der Züchtervertrieb



Bayer CropScience



Zukunft säen
seit 1856



Presseinformation

Hybridraps: Ertrag hängt nicht von Saatkorngröße ab

Bonn, 3. August 2012. Kleinkörniges Hybridsaatgut ist genauso leistungsfähig wie großkörniges – darauf weisen die Rapszüchter aktuell hin. Mehrortige Versuchsergebnisse der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein der Jahre 2010 und 2011 bekräftigen die bereits 2009 durch den Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) veröffentlichten Ergebnisse. Die Tausendkornmasse (TKM) hat keinen Einfluss auf Ertrag, Bestand und Qualität von Hybridraps.

Dass in der Hybridrapsproduktion hohe TKM von mehr als fünf Gramm auftreten können, erklären die Züchter mit dem für die Saatgutproduktion von Hybriden notwendigen Streifenanbau. Dies führt bei kaltem und nassem Wetter während der Blüte zu einem verminderten Kornansatz, den die Pflanzen durch größere Körner in den Schoten kompensieren. Gute Befruchtungsverhältnisse erhöhen die Samenzahl in den Schoten und mindern die Korngröße. Ein starker Schotenansatz führt dagegen zu der von Liniensorten bekannten normalen TKM von vier bis fünf Gramm.

Die Züchter betonen, dass nicht die TKM, sondern die Eigenschaften einer Rapsorte für den Ernterfolg von Bedeutung sind. Niedrige Aussaatstärken in Verbindung mit TKM von vier bis fünf Gramm können beispielsweise durch die Wahl eines weiten Reihenabstandes bei der Aussaat erfolgreich kompensiert werden.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.lksh.de/fileadmin/dokumente/Bauernblatt/PDF_Toepper_2012/BB_27_07.07/32-34_Sauermann.pdf

www.bdp-online.de/de/presse/Archiv/2009/TKG_bei_Hybridrapssaatgut/Informationspapier_TKG-Apiril_2009.pdf

http://www.bdp-online.de/de/Presse/Archiv/2009/TKG_bei_Hybridrapssaatgut/2009-04-09_PI_TKG_hat_keinen_Einfluss_auf_Ertragsfaehigkeit_1.pdf

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP):

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,1 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Kontakt:

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V.

Ulrike Amoruso-Eickhorn

Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19, uamoruso@bdp-online.de

www.bdp-online.de; www.diepflanzenzuechter.de